

# Vorwort

Die Gnade Gottes ist eine ohne Verdienst zuteilwerdende Gotteskraft – das ist unbestreitbar. Doch zum Wachstum in der Gnade ist eine durchaus größere Beteiligung unsererseits notwendig als zum Empfang. In meinem ersten Buch *Entfachende Gnade*, in dem ich die Gnade als wirksame Gotteskraft beschrieb, schloss ich mit dem Ausblick, dass ein Wachsen in der Gnade möglich sei. Meine Ausführungen dazu blieben allerdings nur kurz, sodass ich den Eindruck hatte, meinen Lesern noch etwas zu schulden. Dies war ein Grund, warum ich die Arbeiten zu diesem Buch aufnahm.

Das Leiten von Menschen beschäftigt mich schon fast mein gesamtes Leben lang. Zum ersten Mal wurde ich mit dem Thema Leiterschaft konfrontiert, als ich in der vierten Klasse war. Damals schrieb meine Klassenlehrerin an meine Eltern, dass „andere Kinder mir zuhören und mir folgen, weil ich an sie glaube“. An diesem Tag durfte ich schon eine wichtige Lektion lernen: Nicht die richtigen Techniken und Prinzipien führen dazu, dass Menschen einem folgen, sondern die eigene Persönlichkeit veranlasst sie dazu.

Dennoch habe ich als Pastor viele Fehler auf diesem Gebiet machen müssen und konnte so sehr viel lernen. Es ist nicht weiter tragisch, Fehler zu machen. Schlecht ist es aber, die gleichen Fehler wieder zu machen und nichts aus den Erfahrungen zu lernen. Einige Male bin ich sehr tief gefallen und musste wieder aufstehen und meinen Weg weitergehen. Es war mir immer ein Anliegen, Christus und seiner Kirche zu dienen, so blieb mir keine andere Wahl. Gerade meine Rückschläge veranlassten mich dazu, mich mit der Thematik Leitung und Menschenführung über Jahrzehnte auseinanderzusetzen und sie auch wissenschaftlich zu studieren, um mich selbst und meine Mitmenschen besser zu verstehen und mein Wissen an andere weiterzugeben. Daraus resultierte, dass ich von Kirchengemeinden immer häufiger als

Sprecher zu diesen Themen eingeladen wurde. In den letzten Jahren äußerten die Menschen in meinem Umfeld zunehmend den Wunsch, dass ich mein angeeignetes Wissen, meine Erkenntnisse und meine Erfahrungen niederschreiben würde. So entstand das vorliegende Buch größtenteils aus meinen Vorträgen und Seminaren.

Anders als in einem Großteil der Literatur über Führungskräfte geht es mir weniger um Methoden und Werkzeuge für Leiter, sondern mehr um die Entwicklung der Persönlichkeit und des Charakters des Leiters, da ich glaube, dass sie von wesentlich größerer Bedeutung ist. Die folgende Feststellung des deutschen Schriftstellers Friedrich Hebbel wurde irgendwann zu meinem eigenen Leitspruch: „Der Mensch ist nicht Opfer, sondern Mitgestalter seines Lebens.“

Da ich mit der modernen wissenschaftlichen Führungsliteratur vertraut bin und auch zahlreiche christliche Werke zu der Thematik kenne, bin ich mir sicher, zwar kein brandneues Buch verfasst zu haben, jedoch einen wichtigen Beitrag zur bestehenden Literatur geschaffen zu haben.

Dieses Buch ist allerdings nicht nur ein Buch für Leiter und werdende Leiter. Meine Expertise liegt zwar in der Leiterentwicklung und daher wird wohl jeder, dem eine Leitungsfunktion zukommt, den größten Nutzen aus diesem Werk ziehen. Jedoch war ich als Pastor auch lange Zeit Seelsorger, Berater und Trainer und glaube deshalb, dass auch Personen, die keine Führungsverantwortung innehaben oder anstreben, es mit großem Gewinn lesen werden. Denn es ist auch ein Buch für alle, die an ihrer Entwicklung arbeiten wollen.

*Hannover, im Sommer 2022*

*Johannes Justus*